

solle das Notariatsinstrument aufnehmen, die übrigen als Zeugen im grössten Geheimnisse es unterschreiben.¹

Doch hatte Adrian schon am 2. Februar² dem Könige von England und dem Cardinal Wolsey geschrieben.

Er erwähnte, dass Briefe aus Rom und das allgemein verbreitete Gerücht von seiner Wahl sprächen, die er weder begehrt, noch gewünscht habe. Seine Kräfte reichten nicht aus und er hätte die Würde abgelehnt, fürchtete er nicht, Gott und die Kirche zu beleidigen. Er habe das Schreiben des Cardinalscollegiums noch nicht erhalten, da das Wetter die Abgesandten in Genua zurückhalte. Er schreibe an den König, bewogen von dessen Eifer für Erhaltung des Friedens in der Christenheit, und bitte ihn, sich dazu mit dem gewählten Kaiser (Karl V.) zu vereinigen. Ausführlich werde er dem Bischof von Badajoz schreiben.³

Wenn igend etwas die wahre Gesinnung des Neugewählten offenbarte, so waren es diese Schreiben. Er bezeichnete Wolsey als eine der Säulen der Kirche und erklärte, wenn die beiden Fürsten mit einander enge verbunden wären, könnte kein Störer des öffentlichen Friedens der verdienten Strafe entgehen. Was er übrigens zur Erhöhung des Hauses von England⁴ thun könne, würde seiner Seits gewiss geschehen.

Die Briefe an die übrigen Fürsten sind bisher nicht aufgefunden und so kommt es, dass auch erst vom 11. Februar⁵ ein Schreiben Adrians an den Kaiser (aus Vitoria) vor uns liegt,⁶ welches den Entschluss, die Wahl anzunehmen, ziemlich klar zu Tage treten liess. Die Cardinals-gesandtschaft war zu Genua durch Stürme aufgehalten worden. Adrian hatte aber aus Rom, Genua und Lyon, sowie aus anderen Orten Nachrichten über seine Wahl erhalten; er erklärte, dass er sich in Anbe-

¹ Itinerar.

² Aus Vitoria. Gach. p. 254—56.

³ Brew. n. 2018. Adrian unterzeichnete sich A. Card. Dertusensis. Gleichzeitig erfolgte ein Schreiben an Wolsey. Vergl. Gachard p. 254. 256.

⁴ Domus Anglicanae.

⁵ Gach. n. IX.

⁶ Das Schreiben an das Capitel von Toledo vom 10. Februar enthält nichts von seiner Wahl, sondern nur seine Freude, dass sich Toledo unterwarf. Gach. p. 258.